

Räuber, Mörder, Galgenvögel an der Bergstraße und im Odenwald

(Sw). Am 30. April jährt sich zum 200. Mal der Überfall der Hölzerlips-Bande an der "Hohen Chaussée" (heute B 3) zwischen Hemsbach und Laudenbach auf die Postkutsche von Schweizer Kaufleuten. Der Tod eines der Kaufleute als Folge des Überfalls löste eine beispiellose Verfolgung der Räuberbande, deren Gefangennahme und

spätere Hinrichtung aus.

Die Darmstädter Autorin Larissa Anton hat einen Film über das Räuberunwesen zu Beginn des 19. Jahrhunderts gedreht; dieser Film erzählt sowohl historische Begebenheiten als auch spannende Sagen von den großen Räuberhauptmännern des Odenwaldes, ihren Schlupfwinkeln, ihren Opfern und den

Galgen, an denen sie endeten. Insbesondere geht es auch um das Leben des Hölzerlips, seiner Räuberbande und den Überfall zwischen Hemsbach und Laudenbach vor exakt 200 Jahren.

Die katholisch-öffentliche Bücherei St. Laurentius Hemsbach bringt zusammen mit dem Hemsbacher "Hölzerlips-Stammtisch" diesen

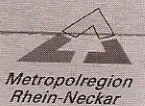
Film im Pater-Delp-Gemeindehaus (Gottlieb-Daimler-Straße 2) am 5. Mai in Anwesenheit der Autorin zur Aufführung. Der Film dauert ca. eine Stunde und dürfte gerade auch für Jugendliche geeignet sein, die sich für Hemsbacher und Odenwälder Geschichte interessieren. Beginn ist um 19 Uhr - der Eintritt ist frei.

Hemsbacher Woche KW 16



12

Hemsbacher »Woche« Nr. 15 / Freitag, 15. April 2011



St.-Laurentiuskindergarten

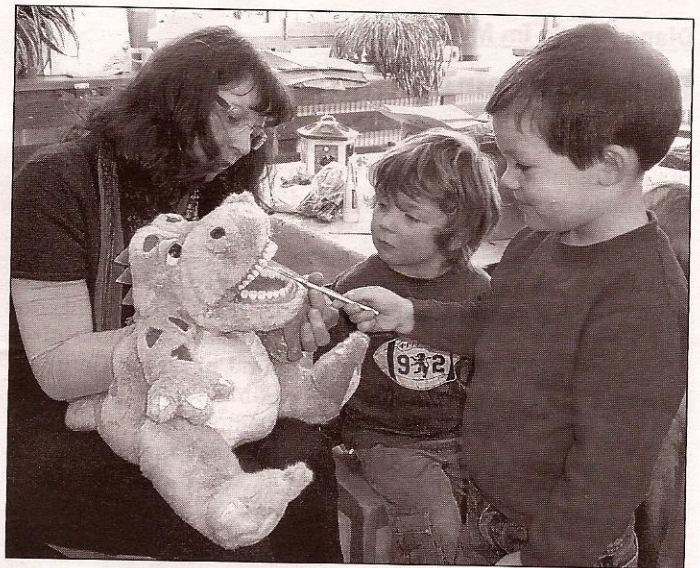
Zahnhygiene mit „Kroko“

(SL). Frau Spanier vom Gesundheitsamt in Heidelberg besuchte jüngst die Kinder des St. Laurentiuskindergartens und hatte auch eine Überraschung dabei. Denn es begleitete sie nicht wie gewohnt ihre Giraffe "Frida", nein, Frau Spanier hatte jemand neues dabei. Wer konnte das wohl sein, fragten sich die Kinder. Der kleine Freund von Frau Spanier schlief eingekuschelt in seinem Bettbezug und ließ sich durch nichts stören. Frau Spanier fragte die Kinder, ob sie ein Lied singen könnten, denn das würde den kleinen Kerl sicher wecken. Passend zur Jahreszeit sangen die Kinder "Singt ein Vogel" und tatsächlich half es. Der kleine Kerl im Bettbezug reckte und streckte sich und steckte die Nase aus seinem kuscheligen Nest, so dass alle Kinder ihn sehen

konnten. Es war ein Krokodil mit dem Namen "Kroko"...

Nun, da Kroko wach war, durften der Reihe nach alle Kinder Krokos Zähne anschauen, denn deshalb war er ja mitgekommen. So bekamen die Kinder einen Mundspiegel und fragten ganz höflich, ob Kroko seinen Mund aufmacht, und das tat er dann auch. Frau Spanier hatte auch noch "Herrn Lochzahn" und "Herrn Schönozahn" mitgebracht und erläuterte mit den beiden, was gesunde und weniger gesunde Ernährung ist, warum man seine Zähne eigentlich so regelmäßig und gründlich putzen muss und was "Karies" und "Baktus" damit zu tun haben.

Direkt danach ging es in den Waschraum, um das gerade Gehörte nun in die Praxis umzusetzen. Jedes Kind



bekam eine Zahnbürste. Bevor die Kinder anfangen zu putzen, hatte Frau Spanier noch einige Tipps, und zwar hatte sie drei Reime mitgebracht, damit die Kinder beim Putzen an alle Zähne denken und ja keinen vergessen. Der erste hieß "Hin und her, hin und her Zähne putzen ist nicht

schwer", der zweite "Rundherum, rundherum, Zähneputzen ist nicht dumm" und der dritte ging so: "Schwubdiwupps, schwuppdwupps, gib den Krümeln einen Schupps." Danach waren alle Zähne blitzblank und die Kinder freuten sich, denn die Zahnbürste durften sie behalten.

Hemsbacher Woche KW 15